

Christiane Größ

**7hours**  
HAUS 19  
Reinhardtstr. 18 - 20 und  
Reinhardtstr. 4  
Philipstr. 13  
Berlin

## Chiyoko Szlavnic's INTERIOR LANDSCAPES II (UA)

Konzert 2 Sonnabend, 23. Oktober 2010, 15 - 18.30 Uhr.

CHIYOKO SZLAVNICS Sinus Töne

Im Anschluss ein Gespräch zwischen CHIYOKO SZLAVNICS und MARTINA SEEBER

Konzert 3 GEÄNDERT Donnerstag, 25. November 2010, 20 Uhr. DANIELLA STRASFOGEL & BILIANA VOUTCHKOVA Violinen

Konzert 4 Donnerstag, 16. Dezember 2010, 21 Uhr. NATALIA PSCHENITSCHNIKOVA & UTE WASSERMANN Stimmen

Supported by **i n m**

Tickets Abendkasse 10€/ 8€ | Vorverkauf 3 Konzerte 27€/ 22€ 7hours@bookcases.de

*Ich möchte sehen, wie weit man einfache Materialien durchhalten kann, ohne dass sie langweilig werden, und ich mag es, innerhalb begrenzter Bereiche zu arbeiten, anders gesagt, mit Grenzen zu komponieren.*

Die zweite einer Serie von 4 *INTERIOR LANDSCAPES* in 7hours HAUS 19 wird am 23. Oktober in einer Art Liturgie (Ordnungssystem eines gesellschaftlichen Ereignisses) 4 verschiedene Zyklen, gegliedert durch je eine kurze Pause, im akustisch wie architektonisch sakral dimensionierten Hauptraum von Haus 19 präsentieren. Man kann den Raum mehrmals betreten und verlassen oder die gesamte Zeitdauer eines/aller Zyklen darin verbringen und in einer Art Selbstperformance an der Arbeit teilnehmen. Im Nebenraum werden wir einen Hör- und Projektionsraum ausgewählter Zeichnungen von Chiyoko Szlavnic's einrichten.

*In jedem Zyklus taucht langsam eine kleine Serie ausgewählter obertonbasierter Oktaven auf. Jeder Ton wird durch einen zweiten Ton, ein Quasi-Unisono innerhalb des syntonischen Komma, verdoppelt. Durch die Verdoppelung entsteht in jeder Oktav-Gruppe ein schwebender Rhythmus. Durch winzige Glissandi erzeuge ich Mini-Moirés, welche die Wahrnehmung des Akkordes auch ändern. Jeder Zyklus stellt eine andere Reihe Oktaven aus der Obertonreihe dar. Chiyoko Szlavnic's*

Nach *INTERIOR LANDSCAPES I* im Hochsommer wird *INTERIOR LANDSCAPES II* ein Stück eines bereits kühlen Oktober Der Aufführungszyklus führt vom Tageslicht ins Dunkel. (Der Raum kann nicht voll geheizt werden; bitte warme Kleidung und wärmende Schuhe tragen).

*Ich denke, meine Musik bräuchte einen Zuhörer, der bereit ist, reinzuhören, der offen ist, alles anzuhören, was zu hören ist. Wenn man Erwartungen hat, wird man von meiner Musik enttäuscht, da sie sich nicht ergibt, was man normalerweise von Musik erwartet. Da ist so viel in dem Klang selbst wahrzunehmen, da sind so viele verschiedene Details und Aspekte zu hören - diese sind normalerweise nicht hörbar, weil die Musik meistens mit anderen Aspekten beschäftigt ist oder zu schnell verläuft. Ich denke, ein idealer Hörer wäre jemand, der wirklich bereit ist, reinzuhören.*  
(Chiyoko Szlavnic's in einem Gespräch mit Matthias Entreß für MusikTexte, 2010)

## BIOGRAFISCHE ANGABEN

### Chiyoko Szlavnic

Chiyoko Szlavnic (b. 1967, Toronto) has composed works ranging from solo instruments to chamber orchestra since 1993. She studied composition with James Tenney from 1994-7, was in residence at the Akademie Schloss Solitude from 1997-8, and attended Walter Zimmermann's seminars at the HdK (now the UdK) in Berlin.

Her recent body of compositions are based on drawings which are translated into musical notation using the Just Intonation ratio system as a harmonic and microtonal basis. The resulting acoustical phenomena are surprising: through her particular choice of pitch material and extended glissandi, a transparent (glassy) surface of pure intervals is often set into motion by rippling beating. Her compositions feature clusters, beating, unexpected harmonies, as well other auditory experiences, such as difference tones, and what Szlavnic likes to call "audible harmonic nodes". All of these phenomena are structured by the forms and dynamics inherent in the original drawings.

Szlavnic has also produced numerous multi-channel sound installations, created works for contemporary dance and theatre, as well as for video & film. In 1995 & 1997, she co-curated Art in Open Spaces, a Toronto performance series highlighting outdoor public art sites and spaces in the city's downtown core, through the commissioning and production of new dance and music pieces.

Her compositions have been performed and presented by a variety of ensembles, venues, and on radio in Europe and North America.

[www.chiyokoszlavnic.org](http://www.chiyokoszlavnic.org) [www.plainsound.org](http://www.plainsound.org)

### Martina Seeber

geboren 1967 in Wattenscheid, studierte Musikwissenschaft, Romanistik und Philosophie in Köln, darauf folgte eine Journalistenausbildung an der Deutschen Hörfunkakademie in Dortmund. Heute lebt sie in Berlin und arbeitet als freie Autorin vor allem für die Kultur- und Musikprogramme von WDR und Deutschlandradio. Sie moderiert Radiosendungen und produziert Features über zeitgenössische Musik. Von 2004 bis 2007 hat sie die Konzerte und Diskussionsveranstaltungen der „Berliner Gesellschaft für neue Musik“ mitkuratiert.

## 7hours HAUS 19 Konzert 3 CHIYOKO SZLAVNICS

GEÄNDERT Donnerstag, 25. November 2010, 20 Uhr. Daniella Strasfogel & Biliana Voutchkova Violinen

## 7hours HAUS 19 GASTKONZERT Wolfgang von Schweinitz

NEU IM PROGRAMM Sonntag, 28. November 2010, 20 Uhr.

## 7hours HAUS 19 Konzert 4 CHIYOKO SZLAVNICS

Donnerstag, 16. Dezember 2010, 21 Uhr. Natalia Pschenitschnikova & Ute Wassermann Stimmen

## 7hours HAUS 19 WERKSTATT 2010: SEBASTIAN BISKUP